

GARTE

Redaktion: Matthias Bürcher, Freiestrasse 29, Zürich. Tel: 34 01 32
Druck: Copy-Corner, Seilergraben 41, Zürich

Inserate (cmSpalte): m.V. -.05, o.V. XXXX
-.10 (S -.15) XXXXXX Beilage A4 -.90
Abonemente: 1.30/Monat (Kinder -.90)
DIE GARTE ZITIG ERSCHEINT ALS ORGAN
DES GTFC

ZITIG

Nr. 106
21/78
24. Mai
Auflage 3

-----FUSSBALL-----

-----Magisches Quadrat-----

-----PAPA GEGEN DEN ZEITGEIST-----

TIP für 2. letzte und 3. letzte Runde:

24. Mai 1978
Basel-Sion

Bei diesem Spiel muss Basel gewinnen, und kann es auch. 7 2 1

Servette-Grasshoppers
Seit 2 Jahren gelang es GC noch nie, gegen Servette zu gewinnen, aber GC hätte nötig. 5 3 2

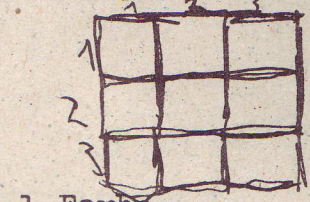
Zürich-Lausanne
Bei diesem Spiel steht es noch offen, weil FCZ einen UEFA-Cup Platz holen will und Lausanne will die Meisterschaft für sich entscheiden. 4 3 3

27. Mai 1978
Grasshoppers-Basel
GC sollte hier gewinnen, aber passt auf, Basel schoss sich (sehr wahrscheinlich) gegen Sion ein! 4 3 3

Servette-Lausanne
Bei diesem Spiel tippe ich auf ein Unentschieden. 3 4 3

Sion-Zürich
Dieses Spiel sollte FCZ gewinnen. 2 3 5
Nehmen wir einmal an, diese Prognosen würden gutreffen, dann ergäbe das folgende Schlussrangliste:

- 1. GC+Servette 28
 - 3. Lausanne+Basel 27
 - 5. FCZ, 26
 - 6. Sion 12
- Das ergäbe ein Entscheidungsspiel zwischen GC und Servette am 30. Mai, das sicher Servette gewinnt.



1 Farbe
2 Ausruf
3 Schweizerische Boulevardzeitung
Lösung in 107

Ab 7. Juni jeden Monat
Beilage der GARTE ZITIG

garte
zitig
magazin

-----Denkaufgabe-----

Lösung: Man braucht 1x 5Fr.; 1x 2Fr.; 1x 1Fr.; 10x -.50. Total 13 Stücke und Wert 13.-

---AM NÄCHSTEN SONNTAG STIMMT:

JA zur Burgdorfer Initiative

Einmal im Monat frei von der Autopest. Einmal im Monat ein Tag ohne Autolärm für die Anwohner an den Autobahnen. Einmal im Monat ein Festtag. Darum stimmt ja!

JA zum Hochschulförderungsgesetz

Auch nicht besonders gute Gymnasiasten wollen nach der Matur gleiche Chancen wie die Seherguten. Unsere Universitäten sind überfüllt und müssen unbedingt vergrössert werden. Jeder Umweltschützer stimmt ja. Denn: Umweltschutz braucht Forschung. Und Forschung braucht Geld vom Bund.

WIE PAPA GEGEN DEN ZEITGEIST PROTESTIERTE-----
gen für Schlaftabletten und koffeinfreien Kaffee gedruckt worden, und der Rundfunk hat seine Schnarchtöne als Pausenzeichen gesendet. Fast jeden Tag ist der Geldbriefträger gekommen, und Mama hat nicht mehr Fleisch und Wurst verkauft, sondern ist daheimgeblieben und hat sich mit den Leuten unterhalten, die uns besuchten, um sich Papa anzugucken.

Auch viele Journalisten waren neugierig. Sie haben Papa fotografiert, und Mama hat ihnen erzählen müssen, wie Papa früher gelebt hat, ob er in einer Partei gewesen ist und in welcher. Als sie hörten, dass Papa noch nie Geld verdient hat, sind sie alle aus dem Häuschen gefahren. Einer hat gerufen, Papa sei der letzte echte Mensch, und er ist ein Vorbild für alle, die an der Managerkrankheit leiden. Ein anderer: "Sein Schlaf ist ein stummer Protest gegen den Zeitgeist gegen die Hast des modernen Menschen und der Jagd nach Geld!"

Einer hat sich Papas Sonntagsbilder zeigen lassen, und sagte, sie sind eigenwillig gemalt, aber interessant. Darüber hat sich Mama gefreut.

Alle Journalisten haben es in den Zeitungen geschrieben, und sie haben Fotos von Papa veröffentlicht. Das sind mit einem Male her Omnibusse und Sonderzüge gekommen.

XXXXXXXXXX Spenden-----
Wir erhalten von
Verena Schilling eine

Spende von 7.00
Die Red.